



Regen stört „Pirker Zoigtour“: Trio trotz miesem Wetter

Pirk. (fz) Das waren die Härtesten der Harten, die am Sonntagmorgen um 7 Uhr mit dem Startschuss beim Radmarathon „Pirker Grenzerfahrt“ bei der Zoigtour die Strecke von 205 Kilometern bei strömendem Regen in Angriff nahmen. Die

Anmeldezahlen lagen etwas über 100, aber das Grüppchen war überschaubar. In den Vorjahren kurbelten da 250 Pedaleure einschließlich der etwas kürzeren Strecke von 165 Kilometer hinaus. Viele warteten beim Start besseres Wetter ab und

stiegen nicht gleich in die Pedale. 120 hatten für die 205 Kilometer gemeldet, 73 fuhren sie dann und teils nicht, denn sie stiegen aufgrund des Wetters auf die kürzeren 165 Kilometer um. Nicht so aber Markus Zölch aus Tirschenreuth, Christoph

Dittrich aus Vilseck und Oliver Kregedi aus Coburg, er fuhr von zu Hause um vier Uhr weg, die sich gemeinsam an die Spitze des Feldes setzten und vereint ins Ziel – mit einem Schnitt von 32 km/h – führen.

Bild: fz